

Vorheide; Wilh. Graf von Schwanefeld, Schwerin, Göhren; Senator Wilh. Stoppel, Wesenberg; Bankier Ludw. Berl, Berlin.

**Zahlstellen:** Berlin: C. H. Kretzschmar; Schwerin: Meckl. Hypoth.- u. Wechselbank.

## Mödrath-Liblar-Brühler Eisenbahn-Akt.-Ges. in Cöln.

**Gegründet:** 4./8. 1903; eingetr. 10./8. 1903. Gründer s. Jahrg. 1904/1905. Konz. 13./6. 1903. Der Staatsregier. bleibt unbeschadet des gesetzlichen Ankaufsrechtes das Recht vorbehalten, jederzeit, jedoch nicht vor Ablauf des Jahres 1910, die Nebenbahn gegen Erstatt. der von der Ges. aus eigenen Mitteln aufgewendeten notwendigen u. nützlichen Anlagekosten zu erwerben u. zwar mit einem Zuschlage von 10% dieser Kosten, soweit sie nicht behufs Umwandl. der Kleinbahnstrecke Liblar-Brühl in eine Nebenbahn, insbes. zur Einleg. der dritten Schiene aufzuwenden sind. Die Ausübung dieses staatlichen Erwerbsrechtes soll indessen erst 2 Jahre nach einer entspr. Mittel. an die Ges. erfolgen. Diese Ankündig. ist am 5./11. 1910 erfolgt, sodass die Bahn am 1./1. 1913 in den Besitz des Preuss. Staates voraussichtlich übergehen wird. Die Ges. tritt dann in Liquid.

**Zweck:** Bau und Betrieb einer Nebeneisenbahn von Mödrath über Liblar nach Brühl, Die G.-V. v. 9./11. 1903 beschloss Ankauf der Kleinbahn von Mödrath nach Liblar (seit 1./3. 1899 in Betrieb) und von Liblar nach Brühl-Vochem (seit 1./5. 1901 in Betrieb) von der Westdeutschen Eisenb.-Ges. für M. 2 378 035. Diese Kleinbahn (Länge 20,31 km) wurde zur eingleis. Nebenbahn (Spurweite dreischielig 1 m u. 1,435 m) ausgebaut (Betriebsöffnung 19./12. 1904). Eine dritte Schiene ist für den Verkehr meterspur. Betriebsmittel vorhanden. Der Betrieb wird von der Ges. selbst geführt. Statistik: Befördert 1906/07—1910/11: 138 674, 178 183, 171 669, 178 961, 174 794 Personen, 251 388, 460 338, 593 037, 628 500, 777 035 t Güter.

**Kapital:** M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 680 000, erhöht lt. G.-V. v. 29./9. 1908 um M. 320 000 in 320 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1908, übernommen von der Westdeutschen Eisenbahn-Ges. zu 100% plus 2 1/2% für Unk., welche die neuen Aktien den alten Aktionären zu denselben Preise zum Bezuge anbieten wird. Nicht notiert.

**Anleihe:** M. 1 680 000 in 4 1/2% Schuldverschreib., lt. G.-V. v. 9./11. 1903 rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 1000 auf Namen des A. Schaaffh. Bankvereins in Cöln als Pfandhalter u. durch Indossament übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1909 durch jährl. Auslos. von mind. 1% u. ersp. Zs. auf 1./10. bis spät. 1947. Ab 1909 verstärkte oder Totalkünd. mit 6monat. Frist zulässig. Als Sicherheit wurde auf die Bahneinheit im Grundbuch eine Sicher.-Hypoth. im Höchstbetrage von M. 1 763 000 zu gunsten genannten Bankhauses eingetragen. Noch in Umlauf Ende März 1911 M. 1 645 000. Zahlstellen: Berlin u. Cöln: A. Schaaffh. Bankverein; Berlin: Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder, Disconto-Ges., von der Heydt & Co., Bank f. Handel u. Ind.; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co.; Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankverein; Elberfeld: von der Heydt, Kersten & Söhne; Essen: Rhein. Bank; Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Stettin: W. Schlutow. Kurs in Cöln Ende 1904—1911: 100,50, 102, 101,50, 101, 101, 101, 101%. Eingeführt im Nov. 1904.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Dotation des Ern.-F., des Bilanz-R.-F. u. des Spez.-R.-F., event. vertragsm. Tant., Rest Div.

**Bilanz am 31. März 1911:** Aktiva: Bahnanlage 3 691 565, Kassa 2172, Effekten des Ern.-F. 44 969, do. Spez.-R.-F. 6025, Bankguth. 219 550, Debit. 68 895, Avale 14 200. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Oblig. 1 645 000, do. Zs. 37058, Ern.-F. 45 771, Spez.-R.-F. 6848, Unterst.-F. 3766 (Rüekl. 500), R.-F. 56 330, Eisenbahnsteuer 21 250, Westdeutsche Eisenbahn-Ges. 11 565, Avale 14 200, Div. 180 000, z. Verbesserung des Oberbaues 13 934, Vortrag 11 593. Sa. M. 4 047 376.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebsausgaben 284 903, z. Ern.-F. 23 820, z. Spez.-R.-F. 3680, Oblig.-Zs. 74 430, Eisenbahnsteuer 21 250, z. R.-F. 18 000, Gewinn 206 088. — Kredit: Vortrag 435, Betriebseinnahmen 631 736, Sa. M. 632 171.

**Dividenden 1903/04—1910/11:** 0, 0, 1 1/2, 3 1/2, 6, 6 1/2, 7, 9%.

**Direktion:** Kaufm. Walther Knoff, Cöln; techn. Mitgl. Reg.-Baumeister a. D. Friedr. Kratz, Horrem.

**Aufsichtsrat:** Vors. Komm.-Rat Alb. Heimann, Cöln; Stelly. Kammerherr Eugen Graf von und zu Hoensbroech, Schloss Türnich; Ing. Fritz Müller-Werra, Berlin; Bergwerks-Dir. Herm. Flohr, Türnich; Reg.-Baumeister a. D. Ed. Andreae, Cöln; Max Gruhl, Brühl.

**Zahlstellen:** Cöln: Ges.-Kasse; Cöln, Berlin u. Düsseldorf: A. Schaaffhaus. Bankverein, Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co.; Berlin: Berliner Handels-Ges., Disconto-Ges., Bank für Handel u. Ind., S. Bleichröder, v. d. Heydt & Co.; Stettin: Wm. Schlutow; Elberfeld: v. d. Heydt-Kersten & Söhne; Frankf. a. M.: Deutsche Effekten- u. Wechsel-Bank, Disconto-Ges., L. & E. Wertheimer.

## Eisenbahn-Ges. Mühlhausen-Ebeleben in Mühlhausen, Thür.

**Gegründet:** 18./6. 1896. Betriebsöffnung 1./6. 1897. Konz. 18./3. 1896 unbeschränkt. Betrieb einer Nebeneisenbahn von Mühlhausen in Thür. über Körner und Schlotheim nach Ebeleben; Bahlänge 25,55 km, Spurweite 1,435 m. Betriebspächter sind Lenz & Co., G. m. b. H. in Berlin.

**Kapital:** M. 1 550 000 in 1550 Aktien à M. 1000.